

Leistungskonzept für die Sonstige Mitarbeit im Fach Latein, Jahrgangsstufe 6

Anforderungsbereiche				
Kompetenzbereiche				
		I	II	III
	SPRACHKOMPETENZ I: Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundbedeutung der Vokabeln • Kenntnis der Grundform von Vokabeln sowie ihrer notwendigen Ergänzungen (Stammformen, Genus) • Kenntnis der wesentlichen Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Bedeutungen von Vokabeln • Ableitung lateinischer Komposita • Bildung von Wortfamilien und Sachfeldern • Sichere Unterscheidung der Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der Mehrdeutigkeit lateinischer Vokabeln • Reflektierte Auswahl der okkasionellen Vokabelbedeutung • Sprachvergleiche zur Herleitung von Begriffen aus den modernen Fremdsprachen oder dt. Lehnwörtern
SPRACHKOMPETENZ II: Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> • Benennung der Grundelemente des lateinischen Formenaufbaus (z.B. Personal- und Kasusendungen) • Zuordnung von Verben und Substantiven zu ihren Flexionsklassen • Kenntnis der Satzglieder • Kenntnis des Acl und seiner Bestandteile 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus der sicheren Bestimmung flektierter Formen Rückschlüsse auf deren Funktion im Satz ziehen • Sichere Kenntnis der Satzglieder und ihrer Funktion im Satz • Analyse der Bestandteile und des Zeitverhältnisses des Acl 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Mehrdeutigkeit von Formen Erläuterung der zutreffenden Form und Wortfunktion • Erläuterung der vom Deutschen abweichenden Kasusfunktionen • Wiedergabe des Acl mit Hilfe verschiedener Übersetzungsmuster • Merkmale des lateinischen Tempusgebrauchs mit der Tempusverwendung in anderen Sprachen vergleichen 	

TEXTKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von Textsignalen (z.B. Überschrift, Einleitung, handelnden Personen, Orten etc.) als Informationsträger • Weitgehend korrekte Übersetzung einfacher und kurzer lateinischer Sätze • Wiedergabe einfacher Textaussagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der zentralen Textaussagen anhand von Leitfragen • Korrekte Übersetzung lateinischer Sätze, dabei Auswahl und Begründung angemessener deutscher Formulierung • Reflexion von Textaussagen unter Einbezug von Hintergrundinformationen zum jeweiligen Thema 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der zentralen Textaussagen durch Hörverstehen • Korrekte Übersetzung lateinischer Sätze, dabei Berücksichtigung des inhaltlichen und stilistischen Kontexts • Abgrenzung und Beurteilung unterschiedlicher Übersetzungsvarianten • Erkennen, Analyse und Korrektur von Übersetzungsfehlern • Erläuterung von Textaussagen, Vergleich dieser mit heutigen Lebens- und Denkweisen und reflektierte Stellungnahme zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten 	
	KULTURKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender Bereiche des römischen Alltagslebens in Anlehnung an die Inhalte aus dem Schulbuch • Kenntnis wichtiger Persönlichkeiten und Ereignisse aus der römischen Geschichte (in Anlehnung an die im Unterricht behandelten Themen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung und Reflexion der Denk- und Verhaltensweisen der Menschen in der Antike 	<ul style="list-style-type: none"> • Hineinversetzen in die Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike • Vergleich der griechisch-römischen Welt mit der eigenen Lebenswelt und Stellungnahme zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten
	METHODENKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturiertes Vorgehen bei der Übersetzungsarbeit durch Klassifizieren der wichtigsten Satzglieder • Vorstellen der eigenen Arbeitsergebnisse • Verwendung grundlegender grammatikalischer Fachbegriffe 	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturiertes Vorgehen bei der Übersetzungsarbeit durch das Konstruieren der Satzstrukturen • Erläuterung der eigenen Arbeitsergebnisse • Verwendung einer präzisen Ausdrucksweise und der relevanten grammatikalischen Fachbegriffe 	<ul style="list-style-type: none"> • Präzisieren der eigenen Übersetzung durch eine reflektierte Entscheidung für die passende Vokabelbedeutung • Vergleich und Abwägung unterschiedlicher Arbeitsergebnisse • Verwendung einer präzisen, differenzierten, korrekten Sprache mit einer adäquaten Verwendung der Fachterminologie.

Leistungskonzept für die Sonstige Mitarbeit im Fach Latein, Jahrgangsstufe 7-8

Anforderungsbereiche				
Kompetenzbereiche				
		I	II	III
	SPRACHKOMPETENZ I: Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Bedeutungen der Vokabeln • Kenntnis der Grundform von Vokabeln sowie ihrer notwendigen Ergänzungen (Stammformen, Genus) • Kenntnis der wesentlichen Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung der Bedeutungsvarianten von Vokabeln • Strukturierung des Wortschatzes nach Wortarten und Flexionsklassen • Ableitung lateinischer Komposita • Bildung von Wortfamilien und Sachfeldern • Sichere Unterscheidung der Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Kenntnis der Vokabeln und ihrer semantisch-syntaktischen Umfelder und Bedeutungsvarianten • Reflektierte Auswahl der okkasionellen Vokabelbedeutung • Sprachvergleiche zur Herleitung von Begriffen aus den modernen Fremdsprachen oder dt. Lehnwörtern
SPRACHKOMPETENZ II: Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> • Benennung der Elemente des lateinischen Formenaufbaus (z.B. Tempora, Steigerungen) • Kenntnis der unterschiedlichen Tempora und ihrer jeweiligen Funktion • Kenntnis unterschiedlicher Gliedsatzarten • Kenntnis der satzwertigen Konstruktionen • Untersuchung der Bestandteile der satzwertigen Konstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von verwechselbaren Formen • Erläuterung der Zeitstruktur und des Zeitverhältnisses in lateinischen Texten • Zurückführung von flektierten Formen (vor allem auch bei Partizipien) auf ihre Grundform • Unterscheidung und Analyse unterschiedlicher Gliedsätze und satzwertiger Konstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sichere Erklärung der Funktion einer Form im Satz ausgehend von der korrekten Bestimmung der Wortform • Bei der Übersetzung satzwertiger Konstruktionen Treffen einer begründeten Auswahl zwischen den Übersetzungsvarianten • Vergleich der Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen 	

	TEXTKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung signifikanter Strukturelemente eines Textes (z.B. Personenkonstellation, Sachfelder etc.) • Weitgehend korrekte Erfassung des Textsinns und (mit Hilfestellung) angemessene Wiedergabe ins Deutsche • Wiedergabe von Thema und Inhalt eines Textes • Kenntnis typischer Textsorten (z.B. Briefe, Fabeln) • Kenntnis auffälliger sprachlich-stilistischer Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der zentralen Textaussagen anhand von Leitfragen • Weitgehend korrekte Übersetzung lateinischer Sätze • Analyse der Gliederung oder des Aufbaus eines Textes unter Benennung zentraler Begriffe • Reflexion der Textaussagen • Nachweis auffälliger sprachlich-stilistischer Mittel in lateinischen Texten und Erklärung ihrer Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der zentralen Textaussagen durch Hörverstehen • Korrekte Übersetzung lateinischer Sätze, dabei Berücksichtigung des inhaltlichen und stilistischen Kontexts • Abgrenzung und Beurteilung unterschiedlicher Übersetzungsvarianten • Erkennen, Analyse und Korrektur von Übersetzungsfehlern • Vergleich der Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen und reflektierte Stellungnahme zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten
	KULTURKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher Merkmale der römischen Gesellschaft, Politik und Religion 	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung von Unterschieden zwischen der antiken und der heutigen Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • Hineinversetzen in die Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel
	METHODENKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis unterschiedlicher Methoden der Texterschließung • Vorstellen der eigenen Arbeitsergebnisse • Verwendung grundlegender grammatikalischer Fachbegriffe 	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessene Anwendung unterschiedlicher Methoden der Texterschließung • Präsentation und Erläuterung der eigenen Arbeitsergebnisse • Verwendung einer präzisen Ausdrucksweise und der relevanten grammatikalischen Fachbegriffe 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und Abgleich unterschiedlicher Methoden zur Texterschließung und zur Deutung von Texten • Vergleich und Abwägung unterschiedlicher Arbeitsergebnisse • Verwendung einer präzisen, differenzierten, korrekten Sprache mit einer adäquaten Verwendung der Fachterminologie.

Leistungskonzept für die Sonstige Mitarbeit im Fach Latein, Sekundarstufe II

		Anforderungsbereiche		
		I	II	III
Kompetenzbereiche	TEXTKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung des groben Textinhaltes und der grundlegenden Textstruktur auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik • Angemessene Übersetzung lateinischer Originaltexte (mit Übersetzungshilfen) • Weitgehend flüssiger Lesevortrag lateinischer Texte • Textanalyse im Hinblick auf Inhalt, Aufbau und gedanklicher Struktur • Kenntnis der gängigen sprachlich-stilistischen Mittel • Benennung der typischen Merkmale der jeweiligen Textgattung • Einordnung von Texten in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang 	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung des Textinhaltes und der grundlegenden Textstruktur auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik • Weitgehend korrekte Übersetzung lateinischer Originaltexte • Weitgehend korrekter Vortrag lateinischer Texte unter Berücksichtigung der Quantitäten und des Versmaßes • Textanalyse im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedanklicher Struktur und sprachlich-stilistischer Gestaltung • Erklärung der typischen Merkmale der jeweiligen Textgattung und Erläuterung ihrer Funktion • Vergleich der Primärtexte mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Erschließung des Textes auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik • Korrekte Übersetzung lateinischer Originaltexte • Korrekt Vortrag lateinischer Texte unter Berücksichtigung der Quantitäten und des Versmaßes • Textanalyse im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedanklicher Struktur und sprachlich-stilistischer Gestaltung sowie Erläuterung des Zusammenhangs von Form und Funktion • Erörterung und persönliche Stellungnahme zu Inhalten und Textaussagen • Vergleich der Primärtexte mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten und Erläuterung der Rezeption

	SPRACHKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung einer korrekten Sprache und Ausdrucksweise • Benennung der Grundelemente lateinischer Satzstrukturen • Nachweis eines Grundwortschatzes • Ermittlung unbekannter Wörter mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung einer differenzierten und korrekten Sprache und Ausdrucksweise • Erklärung der Satzstrukturen • Nachweis eines themen- und autorenbezogenen Aufbauwortschatzes • Ermittlung auch spezifischer Bedeutungen von lateinischen Vokabeln mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs 	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Verwendung einer differenzierten Sprache und Ausdrucksweise unter Berücksichtigung der Fachterminologie • Analyse komplexer Satzstrukturen • Nachweis eines differenzierten und strukturierten Aufbauwortschatzes • Ermittlung auch spezifischer Bedeutungen und grammatischer Eigenschaften von lateinischen Vokabeln mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs
	KULTURKOMPETENZ	<ul style="list-style-type: none"> • Benennung themenbezogener Aspekte der antiken Kultur und Geschichte • Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Antike und Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Kenntnisse bezüglich der antiken Kultur und Geschichte auf die Textinterpretation • Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Antike und Gegenwart und Erläuterung ihrer Bedeutung für kulturelle Entwicklungen in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte und strukturierte Anwendung der Kenntnisse bezüglich der antiken Kultur und Geschichte auf die Textinterpretation • Kritische Auseinandersetzung mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf die eigene Gegenwart • Entwicklung eigener Stellungnahmen und Standpunkte

